

**Zu Tagesordnungspunkt 278)**

**Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 7. Oktober 2009**

**Betr.: Gentechnikfreie Zone Odenwaldkreis**

Kreistagsvorsitzender Holschuh weist darauf hin, dass dieser Antrag schon Gegenstand der Tagesordnung der letzten Kreistagssitzung gewesen ist, aber aus zeitlichen Gründen nicht mehr behandelt wurde.

Abgeordnete Bühler-Kowarsch nimmt Stellung zu dem Antrag ihrer Fraktion und verweist darauf, dass auch immer mehr Konsumenten eine Kennzeichnung der Lebensmittel wünschen und immer mehr Bürgerinnen und Bürger den Einsatz von Gentechnik im Bereich der Landwirtschaft ablehnen. Auch sei eine Gentechnikfreie Zone eine große Bereicherung für die Regionalmarke Odenwaldkreis ein gutes Aushängeschild für den Tourismus und bittet um Zustimmung zu dem Antrag.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Abgeordneten Lannert (CDU), Old (ÜWG) und Verst (SPD)

Kreistagsvorsitzender Holschuh merkt vor der Abstimmung an, dass im Punkt 4 des ursprünglichen Antrages der Begriff „Landwirte“ durch „Grundstückseigentümer“ ersetzt wird.

*Mit den Stimmen der Kreistagsfraktionen von SPD, ÜWG, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE bei Stimmenthaltung der Kreistagsfraktionen von FDP und DIE REPUBLIKANER und bei Nichtbeteiligung der CDU-Kreistagsfraktion fasst der Kreistag folgende Beschlüsse:*

1. *Der Kreistag spricht sich gegen den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen im Odenwaldkreis aus.*
2. *Der Kreisausschuss wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass der Odenwaldkreis frei von gentechnisch veränderten Pflanz- und Saatprodukten bleibt.*
3. *Der Kreistag appelliert darüber hinaus an die kreisangehörigen Kommunen, auf ihren verpachteten landwirtschaftlichen Grundstücken den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zu untersagen.*
4. *Der Kreistag bittet die Landwirte im Odenwaldkreis keine Flächen für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zur Verfügung zu stellen.*
5. *Initiativen und freiwillige Zusammenschlüsse von Landwirten und Handel für gentechnikfreie Zonen sollen unterstützt werden.*
6. *Der Kreisausschuss wird gebeten, diesen Beschluss an folgende Adressaten zu richten*
  - *Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit*
  - *Städte und Gemeinden im Odenwaldkreis*
  - *Bauernverband und Kreislandwirt*
  - *Hessische Landesregierung*